

BEZIRKSVERTRETUNG SENNE TOP 6

Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2015

Zu Punkt 10 (öffentlich)

Zweiter Lärmaktionsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 2273/2014-2020

Frau Maaß erläutert die Vorlage und stellt die Stufe 2 der Lärmkartierungen und des Lärmaktionsplanes anhand einer Präsentation, die Anlage zur Drucksache ist, vor.

Von 14 näher beratenen Maßnahmen für die Senne können 12 im Rahmen des Lärmaktionsplanes nicht weiter verfolgt werden.

Für den Stadtbezirk Senne vorgesehene Maßnahmen seien:

- Stadtbahnverlängerung nach Sennestadt
- LKW-Fahrverbot auf der Windelsbleicher Straße zwischen der Friedrichsdorfer Straße und der Karl-Oldewurtel-Straße

Frau Neumann kritisiert im Anschluss an die Präsentation, dass der Entwurf des Lärmaktionsplanes bereits jetzt veraltet sei, da die A33 zwar seit 2 Jahren in Betrieb sei, aber nicht Bestandteil des Planes sei und stattdessen die Brackweder Straße und Paderborner Straße als besondere Lärmquellen aufgelistet seien, obwohl der Verkehr hier durch die A33 deutlich zurückgegangen sei. Sie fragt nach, wie das LKW-Fahrverbot auf einem Teilstück der Windelsbleicher Straße umgesetzt werden solle und warum die Bezirksvertretung bei dieser Frage nicht eingebunden worden sei.

Frau Maaß bestätigt die fehlende Aktualität, weist aber darauf hin, dass einzelne Maßnahmen trotzdem durchgeführt werden können. Zum LKW-Fahrverbot wird angemerkt, dass nach einer Bürgereingabe lediglich ein Prüfauftrag an das Amt für Verkehr gegangen sei.

Herr von Spiegel kritisiert, dass von 14 Maßnahmen lediglich 2 verbleiben und bemängelt, dass es auf der Paderborner Straße keine grüne Welle gebe.

Frau Maaß erklärt dazu, dass das Amt für Verkehr bei Änderungen an Kreuzungen auch die grüne Welle prüfen werde.

Frau Steinkröger kritisiert ebenfalls die veralteten Zahlen und bemerkt, dass ein unsinniges LKW-Fahrverbot geprüft werde, aber andere wichtige Maßnahmen entfallen würden.

Herr Rohde äußert Kritik am Lärmaktionsplan, da „Doppellärm“ von der Paderborner Straße und vom Flugplatz unberücksichtigt sei.
Frau Maaß erklärt, dass jede Lärmquelle für sich betrachtet werde und „Doppellärm“ daher nicht begutachtet worden sei.

Frau Neumann bittet die Prüfung des LKW-Fahrverbotes durch das Amt für Verkehr zurückzustellen und vorher das LKW-Fahrverbot und ggf. andere Lärmschutzmaßnahmen in der Projektgruppe Verkehr zu erörtern.

Die Bezirksvertretung ist mit dem Vorgehen einverstanden und vertagt den Tagesordnungspunkt.

1. Lesung -

164 Bezirksamt Senne, 27.11.2015, 51-55 11

An

660 - Herrn Thiel

600 – Frau Ostermann

StEA – Fraktionsvorsitzende

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

gez.

Rott